

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 43

Artikel: Die mitleidige Seele
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-475097>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Beruhigendes in unruhiger Zeit

„Geschter z'Abig isch er na munter gsi, Herr Tokter, am halbi-
 achti hät er na de Nachrichtedienscht glosset.“

„Aha, dänn hämmers. Dänn pfuset er na mindeschtens acht Tag.“

Die mitleidige Seele

Aeltere Frau, zu einem Bettler:
 «Lueged Sie, da händ Sie en Schoope
 vo mim selige Maa, er hät en nu
 zweimal trät!»

Der Bettler entfernt sich mit vielen
 Worten des Dankes und der Ueber-
 raschung.

Tochter, zur Mutter: «Aber Mame,
 wie chasch Du aber au e so öppis
 säge, es isch ja en ganz en alte
 Schoope.»

Mutter: «He, weischt, dä Ma hät
 dänn meh Freud dra und er brucht
 ja nid grad zwüsse, daß en de Vater
 's erscht Mal vier Jahr und nachem
 Uffrische namal zwei Jahr trät hät!»

Hu.

Genau

Die Freundin meines 12-jährigen
 Mädchens ist mit ihrem Fahrrad ge-
 stürzt. Nach dem Bericht ist das
 Vorderrad gebogen. Ich frage meine
 Kleine, ob das Rad nun eine Acht
 mache. «'s isch nid so arg, numme-n-
 öppe es Siebni!» war die Antwort. S.

Grand Café - Restaurant
«Du Théâtre»
 das gediegene Restaurant der
Bundesstadt

WIRTSCHAFT
WAID
 TEL. 62'50 2.
ZÜRICH
 5 Autominuten

IDEALE AUSSICHT
 TADELLOSE KÜCHE
 WIRKLICH GUTE WEINE



Herrchen sagt mir: «Putz, sei brav,
 Wau-Wau» gibt's dann, keine Straff!

*Wau-Wau-Hundekuchen der
Basilisk A.G., Solothurn